

Winterschulung der IGE e.V.
Evelyn Zschächner

09.02.2017

Initiative Heimische Landwirtschaft

Eine Zwischenbilanz



Agenda

1. Ursachen: Warum Öffentlichkeitsarbeit?
2. Die Initiative: Wer sind wir?
3. Ziele: Was wollen wir erreichen?
4. Aktivitäten und Aktionen: Was tun wir?
5. Ausblick: Wo wollen wir hin?
6. Warum mitmachen?

1. Ursachen: Warum Öffentlichkeitsarbeit?

Es gibt zwei Arten von Öffentlichkeitsarbeit:

1. Imagepflege im direkten Umfeld:

- Hoffest/Tag des offenen Hofes
- Unterstützung von Schulen, Vereinen, Kirchen und Kommunen
- Kontakte zur regionalen Presse und Politik
- Onlineauftritte (Website ...)
- Broschüren, Infoschriften

Hiermit erreichen wir vorwiegend Menschen, die uns bereits wohlgesonnen sind.

1. Ursachen: Warum gibt es uns?

2. Imagepflege bei den Menschen, die keinen Kontakt zur Landwirtschaft haben:

- in den Städten und Ballungsgebieten
- ohne Vorkenntnisse, ohne Möglichkeit der Überprüfung
- häufig auch ohne Interesse an der Landwirtschaft

Das ist die große Mehrheit der Gesellschaft, die wir überzeugen müssen!

Diese Menschen beziehen ihre Kenntnisse über Landwirtschaft aus den Massenmedien.

1. Ursachen: Öffentlichkeitsarbeit?

Was müssen wir tun?

- Geld für professionelle Öffentlichkeitsarbeit ausgeben
- einfache, emotionale Botschaften in den Massenmedien senden
- Verbrauchern auf Augenhöhe begegnen

Wir müssen die Erfolgsfaktoren anderer auch anwenden.

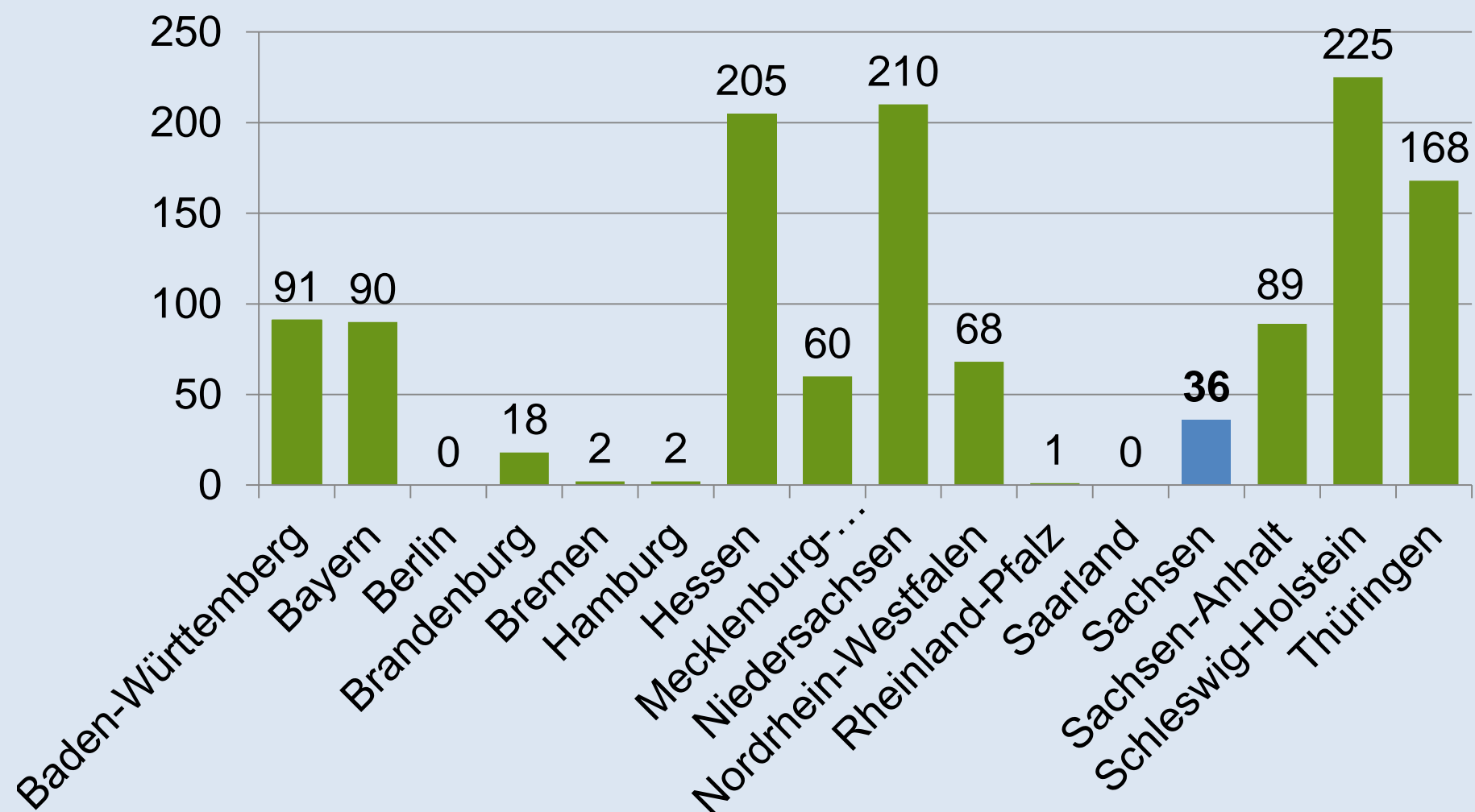
2. Die Initiative: Wer sind wir?

- gegründet 2011 von Landwirten
- Zusammenschluss von Landwirten, die stolz auf ihren Beruf sind und der Gesellschaft zeigen wollen, wie Landwirtschaft heute funktioniert
- große, kleine, ökologisch und konventionell wirtschaftende Landwirtschaftsbetriebe aus ganz Deutschland

2. Die Initiative: Wer sind wir?

- 1.256 Mitglieder aus 14 Bundesländern

Mitglieder nach Bundesländern (Stand: 09.02.2017)



2. Die Initiative: Wer sind wir?

- mehr als 100 Fördermitglieder:
Handelspartner, Verbände und Institutionen, Privatpersonen, sonstige Unternehmen, z.B.:
Agravis, ATR Landhandel GmbH & Co. KG, Ceravis AG, DeLaval GmbH, Deutsche Tiernahrung Cremer GmbH & Co. GmbH, Erzeugergemeinschaft für Qualitätstiere Syke-Bassum eG, Hauptgenossenschaft Nord AG, Genossenschaftsverband e.V., Mitsubishi Motors Deutschland GmbH, Getreide AG, H. Wilhelm Schaumann KG, Regionalbauernverband Mittweida e.V., Landvolk Niedersachsen, Raiffeisen Waren GmbH, Raiffeisen Waren-Zentrale Rhein-Main eG, Raiffeisen-Warengenossenschaft Niedersachsen Mitte eG, Sparkasse Nienburg, Thüringer Bauernverband e.V., Volksbank eG, Vieherzeuger-Gemeinschaft e.G., Viehzentrale Südwest GmbH ...

2. Die Initiative: Wer sind wir?

Verpflichtung auf Verhaltenskodex:

Mitglieder der Initiative Heimische Landwirtschaft,

- bewirtschaften ihre Felder nach guter fachlicher Praxis,
- verhalten sich umweltbewusst und verantwortungsvoll,
- behandeln ihre Tiere anständig und
- führen ihre Betriebe gesetzeskonform.

2. Die Initiative: Wer sind wir?

Was kostet die Mitgliedschaft?

Mitglieder:

Jahresbeitrag: 0,50 € pro Hektar, mindestens 100 €

→ Mitgliedsbeitrag fließt zu 100 Prozent in
Radiowerbung

→ wird erst dann fällig, wenn sich in einem
Bundesland genug Landwirte beteiligen, um eine
sinnvolle Ausstrahlung der Radiospots zu finanzieren.

Vertrauen in die



2. Die Initiative: Wer sind wir?

Was kostet die Mitgliedschaft?

Fördermitglieder:

Jahresbeitrag: wird individuell nach wirtschaftlicher Leistungsfähigkeit festgelegt

3. Ziele: Was wollen wir erreichen?

- Leistungen der Landwirtschaft für Gesellschaft sichtbar machen
- Vertrauen zwischen Verbraucherinnen und Verbrauchern und landwirtschaftlichen Erzeugern schaffen, Vorurteile abbauen
- Aufmerksamkeit für Landwirtschaft schaffen, um in den Dialog treten zu können: Nur wer Landwirtschaft als interessantes und relevantes Thema erkennt, will auch mehr darüber wissen!

Hierfür setzen wir auf das Massenmedium **Radio**.

4. Aktivitäten und Aktionen: Was tun wir?

Warum Radio?

- Radiowerbung ist unschlagbar günstig.
- 80 Prozent der Bevölkerung hören Radio – jeden Tag.
- 30 Millionen Menschen hören morgens Radio – Tag für Tag.
- Vier Stunden verbringt ein Hörer vor dem Radio – jeden Tag.

Quelle: Radiozentrale.de

4. Aktivitäten und Aktionen: Was tun wir?

Unsere Radiospots:



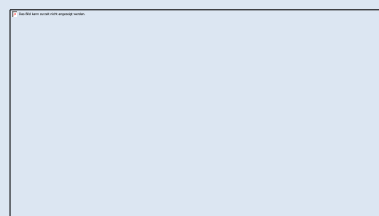
Düngung



Versorgungssicherheit



Bild eines modernen Landwirts



Bioenergie

4. Aktivitäten und Aktionen: Was tun wir?



Fleischgenuss



Tierwohl



Nahrungsmittelqualität



Versorgungssicherheit



Bild eines modernen Landwirts

4. Aktivitäten und Aktionen: Was tun wir?



Wissensvermittlung in der Schule



Landwirtschaft und Straßenverkehr



Produkte der heimischen Landwirtschaft



Gesunde Ernährung



Pflanzenschutz

4. Aktivitäten und Aktionen: Was tun wir?



Milch

4. Aktivitäten und Aktionen: Was tun wir?

Ausstrahlung der Radiokampagne 2016

- Thüringen: 12 Monate
- Nordrhein-Westfalen: 4 Monate
(seit 2013)
- Sachsen: 1 Monat
(seit 2015)
- Sachsen-Anhalt: 3 Monate
(seit 2015)
- Hessen: 1 Monat
- Baden-Württemberg: 1 Monat

Erstmals auf Sendung: Hessen, Baden-Württemberg



4. Aktivitäten und Aktionen: Was tun wir?

- September 2015: Launch Heimische Hofläden



www.heimischehoflaeden.de

Der Online-Einkaufsführer der Initiative Heimische Landwirtschaft

5. Ausblick: Wo wollen wir hin?

- Einigkeit zwischen großen und kleinen, konventionellen und ökologischen, tierhaltenden und tierlosen Betrieben
 - flächendeckende Ausstrahlung der Radiospots in ganz Deutschland
 - Ausbau der Online-Aktivitäten
- Voraussetzung: Viele Landwirte aus allen Regionen müssen sich an der Initiative beteiligen.

6. Warum mitmachen?

- Profitieren Sie von der gemeinsamen Öffentlichkeitsarbeit für die Landwirtschaft und einem guten Image der Branche.
- Helfen Sie mit, den Verbraucherinnen und Verbrauchern die heutige Landwirtschaft zu zeigen.
- Präsentieren Sie Ihren Betrieb als Mitglied mit einer eigenen Profilseite auf www.heimischelandwirtschaft.de bzw. werden Sie als Fördermitglied auf unserer Webseite genannt.

6. Warum mitmachen?

- Tragen Sie Ihren Hofladen auf unserem Internet-Portal Heimische Hofläden unter www.heimischehoflaeden.de ein.
- Bestellen Sie exklusiv als Mitglied oder Fördermitglied professionelle Werbemittel wie z.B. Flyer, Plakate, Aufkleber, Schilder uvm. für Ihren Hofladen sowie Ihre Öffentlichkeitsarbeit vor Ort in unserem Werbemittelshop.

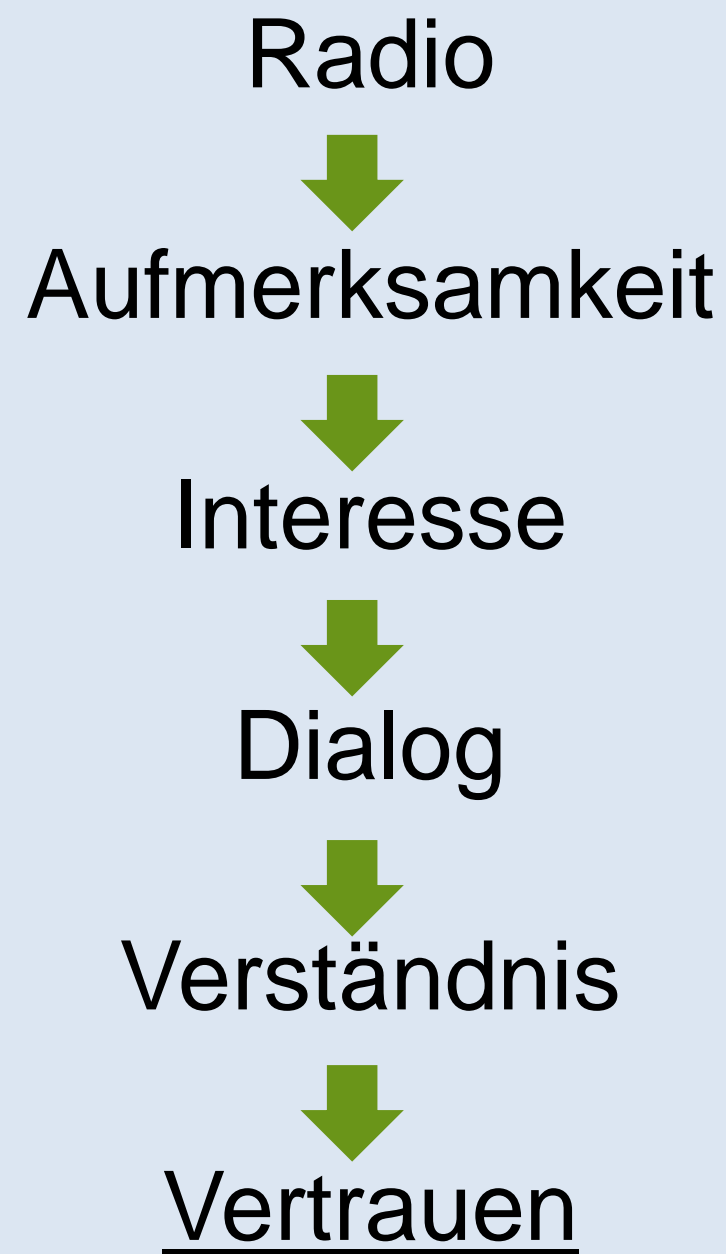
Vertrauen in die



6. Warum mitmachen?

**Radio =
Der erste Schritt zum Dialog und damit zum Aufbau
von Vertrauen.**

6. Warum mitmachen?



5. Ausblick: Wo wollen wir hin?

- Beitrag zur CMA betrug 110 Millionen Euro jährlich
 - Wir benötigen für ganz Deutschland nur acht Millionen Euro
- ca. 300 Euro Flächenbeihilfe pro Hektar, davon 0,50 Euro für Öffentlichkeitsarbeit

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Kontakt:

Evelyn Zschächner
Leiterin Kommunikation und Marketing

Heimische Landwirtschaft UG | Alfred-Hess-Str. 8 | 99094 Erfurt

Tel.: +49 (3 61) 26 25 33 30 | Fax: +49 (3 61) 26 25 32 13

E-Mail: info@heimische-landwirtschaft.de

www.heimischelandwirtschaft.de

[facebook.com/HeimischeLandwirtschaft](https://www.facebook.com/HeimischeLandwirtschaft)

[youtube.com/HeimischeLandwirteHQ](https://www.youtube.com/HeimischeLandwirteHQ)

<http://www.xing.com/companies/heimischelandwirtschaft>